

PRIORISIERUNG VON GESUNDHEITSL EISTUNGEN  
IN EINER ALTERNDEN GESELLSCHAFT:

# IST DIE SORGE VOR ALTERSDISKRIMINIERUNG BERECHTIGT?

PRIORITIZING HEALTH CARE  
IN AN AGEING SOCIETY:

## MUST WE FEAR AGEISM?

angenehme.gestaltung Bild: Steve Punter, Flickr

### ÖFFENTLICHE ABENDVERANSTALTUNG PUBLIC EVENING LECTURE

**Freitag, 25. März 2011, 18 Uhr s.t.**

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt  
Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

berlin-brandenburgische  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



Altersgrenzen in der medizinischen Versorgung werden häufig als diskriminierend und als Verstoß gegen die Menschenwürde zurückgewiesen. Dennoch könnten sie aber einen besonders egalitären Verteilungsmaßstab darstellen, da von ihnen jeder in gleicher Weise betroffen ist.

Der Vortrag erörtert die Argumente für und gegen Altersgrenzen im System der Gesundheitsversorgung und ordnet sie in die allgemeine Problematik der Priorisierung im Gesundheitswesen ein. Dabei wird insbesondere auch diskutiert, ob verfassungs- oder europarechtliche Vorgaben der Einführung von Altersgrenzen entgegenstehen.

**Begrüßung**  
**Weyma Lübbe**  
Institut für Philosophie, Universität Regensburg

PRIORISIERUNG VON GESUNDHEITSLLEISTUNGEN  
IN EINER ALTERNDEN GESELLSCHAFT:

## **IST DIE SORGE VOR ALTERSDISKRIMINIERUNG BERECHTIGT?**

PRIORITIZING HEALTH CARE  
IN AN AGEING SOCIETY:

## ***MUST WE FEAR AGEISM?***

**Stefan Huster**  
Juristische Fakultät, Ruhr-Universität Bochum

Vortrag auf Deutsch mit englischer Simultanübersetzung  
*German lecture with english simultaneous translation*

**Diskussion**  
**Moderation:** Weyma Lübbe

**Weitere Informationen:**

Birte Bogatz  
030/20 370 529, bogatz@bbaw.de  
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.